



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2010

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen 2009

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellenteil	
1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1994 bis 2009	7
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahre 2009	8
3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009	10
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2009	12
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009	13
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2009	14
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2009	14
8. Genehmigung im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2009	15
9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2009	16
10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2009	17
11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009	18
12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009	19
13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2009	20

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D Durchschnitt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- () Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. 1 S. 1534).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Definitionen

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Koks/kohle, Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Wärmepumpen, Solarenergie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl „Wohnungen“ als auch „Sonstige Wohneinheiten“ enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.

Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

Wohnräume

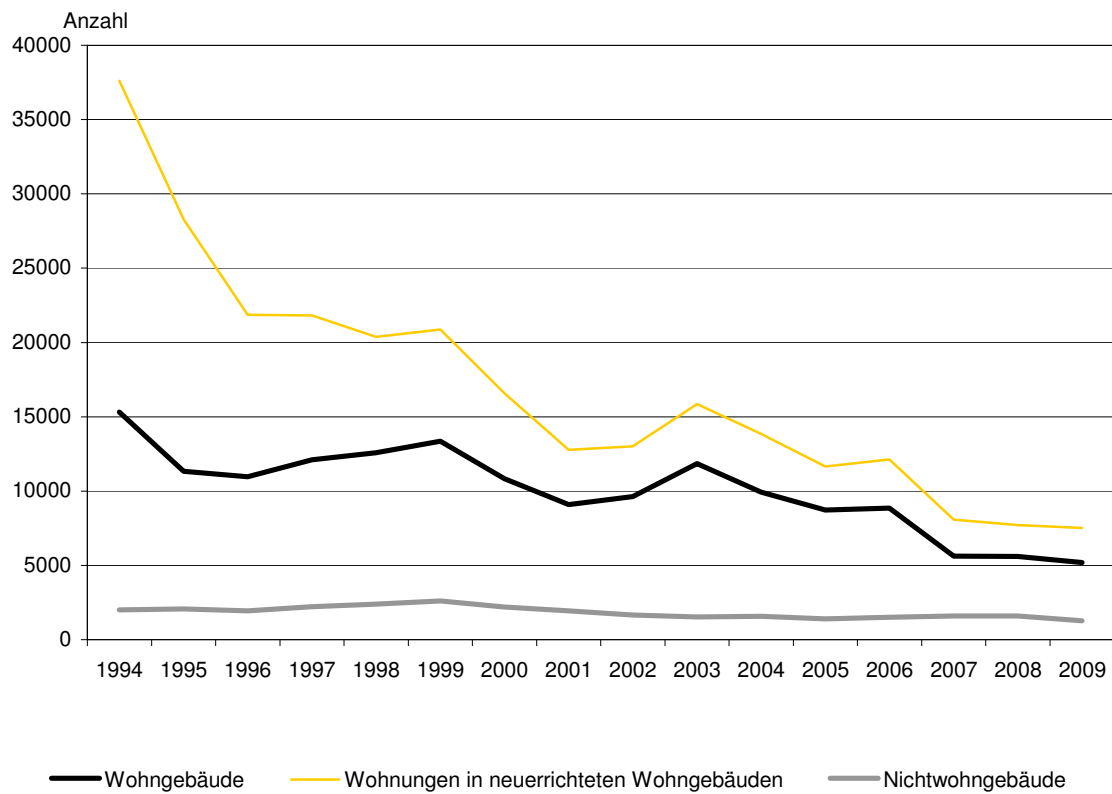
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m² Wohnfläche.

Wohnung

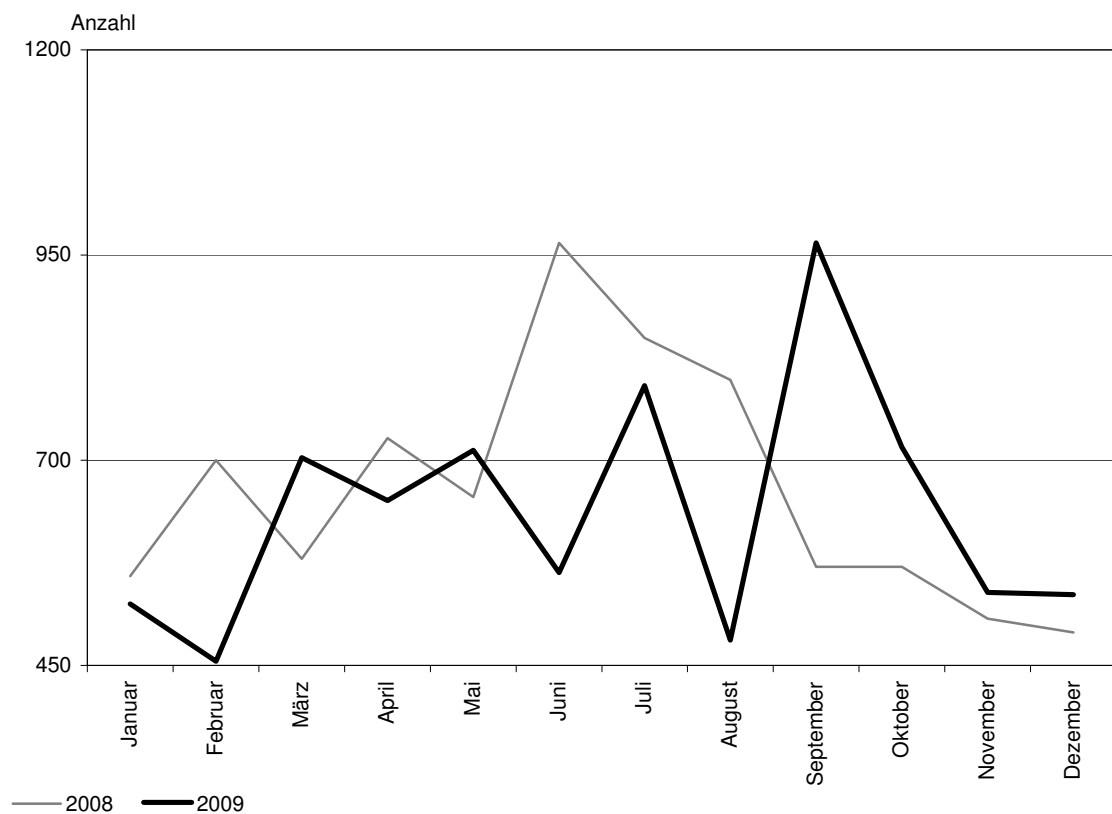
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude, Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 1994 bis 2009



Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2008 und 2009



1. Langfristige Entwicklung im Wohn- und Nichtwohnbau 1994 bis 2009

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen ¹⁾	Veran- schlagte Baukosten ¹⁾	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		insgesamt	Anteil an allen Baugeneh- migungen
				Insgesamt	Wohnungen	Insgesamt	Rauminhalt		
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			1 000 m³	Anzahl	%
1994	24 794	42 656	6244 356	15 322	37 610	2 014	8 968	7 458	30,1
1995	20 597	32 776	5247 049	11 321	28 272	2 064	9 749	7 212	35,0
1996	19 783	25 692	4748 571	10 961	21 867	1 944	8 897	6 878	34,8
1997	21 640	25 532	4931 784	12 107	21 823	2 212	10 572	7 321	33,8
1998	21 860	23 564	4869 999	12 573	20 379	2 398	11 031	6 889	31,5
1999	22 594	23 919	5244 014	13 358	20 868	2 602	13 009	6 634	29,4
2000	18 945	18 913	4514 013	10 835	16 585	2 203	11 852	5 907	31,2
2001	16 838	14 728	3921 953	9 088	12 784	1 935	12 615	5 815	34,5
2002	17 051	14 864	3887 528	9 628	13 002	1 668	9 340	5 755	33,8
2003	19 096	17 887	4139 851	11 850	15 864	1 530	7 932	5 716	29,9
2004	17 020	15 763	3706 191	9 931	13 852	1 564	7 937	5 525	32,5
2005	14 752	13 185	3219 034	8 728	11 647	1 410	7 168	4 614	31,3
2006	15 225	14 201	3452 292	8 854	12 130	1 507	9 203	4 864	31,9
2007	11 413	9 397	2897 200	5 627	8 078	1 593	11 759	4 193	36,7
2008	11 268	9 023	3222 452	5 599	7 708	1 600	14 910	4 069	36,1
2009	10 482	8 562	2938 572	5 187	7 527	1 276	8 478	4 019	38,3
2009	Januar	725	598	220 829	368	521	90	673	36,8
	Februar	692	533	166 845	348	452	81	354	38,0
	März	892	800	315 081	444	696	116	1 703	37,2
	April	954	712	266 819	516	641	93	1 009	36,2
	Mai	935	786	293 069	457	694	117	734	38,6
	Juni	917	633	205 418	430	553	105	392	41,7
	Juli	1 168	893	293 738	606	769	136	610	36,5
	August	762	514	217 343	333	476	100	588	43,2
	September	996	1 065	262 651	488	959	123	661	38,7
	Oktober	934	804	255 882	479	702	103	577	37,7
	November	788	624	213 798	361	535	111	554	40,1
	Dezember	719	600	227 099	357	529	101	623	36,3

Veränderung zum Vorjahr/Vorjahresmonat in %

1994		19,1	23,8	20,5	20,9	24,2	9,9	- 6,5	18,1	X
1995		- 16,9	- 23,2	- 16,0	- 26,1	- 24,8	2,5	8,7	- 3,3	X
1996		- 4,0	- 21,6	- 9,5	- 3,2	- 22,7	- 5,8	- 8,7	- 4,6	X
1997		9,4	- 0,6	3,9	10,5	- 0,2	13,8	18,8	6,4	X
1998		1,0	- 7,7	- 1,3	3,8	- 6,6	8,4	4,3	- 5,9	X
1999		3,4	1,5	7,7	6,2	2,4	8,5	17,9	- 3,7	X
2000		- 16,2	- 20,9	- 13,9	- 18,9	- 20,5	- 15,3	- 8,9	- 11,0	X
2001		- 11,1	- 22,1	- 13,1	- 16,1	- 22,9	- 12,2	6,4	- 1,6	X
2002		1,3	0,9	- 0,9	5,9	1,7	- 13,8	- 26,0	- 1,0	X
2003		12,0	20,3	6,5	23,1	22,0	- 8,3	- 15,1	- 0,7	X
2004		- 10,9	- 11,9	- 10,5	- 16,2	- 12,7	2,2	0,1	- 3,3	X
2005		- 13,3	- 16,4	- 13,1	- 12,1	- 15,9	- 9,8	- 9,7	- 16,5	X
2006		3,2	7,7	7,2	1,4	4,1	6,9	28,4	5,4	X
2007		- 25,0	- 33,8	- 16,1	- 36,4	- 33,4	5,7	27,8	- 13,8	X
2008		- 1,3	- 4,0	11,2	- 0,5	- 4,6	0,4	26,8	- 3,0	X
2009		- 7,0	- 5,1	- 8,8	- 7,4	- 2,3	- 20,3	- 43,1	- 1,2	X
2009	Januar	- 1,0	- 2,1	- 12,8	- 1,1	- 1,3	- 18,2	- 9,5	6,8	X
	Februar	- 26,8	- 19,0	- 35,1	- 30,3	- 34,8	- 41,7	- 73,1	- 14,6	X
	März	8,0	25,0	9,1	7,2	23,0	1,8	14,6	11,4	X
	April	- 15,9	- 22,0	- 9,9	- 2,8	- 10,5	- 40,0	13,1	- 23,0	X
	Mai	- 5,7	5,8	17,7	- 9,9	8,4	- 2,5	- 6,1	- 0,8	X
	Juni	- 30,7	- 41,6	- 31,0	- 43,0	- 39,3	- 22,2	- 63,4	- 12,0	X
	Juli	6,6	- 8,6	3,0	11,2	- 5,8	- 9,9	- 32,2	6,5	X
	August	- 24,2	- 44,8	- 27,0	- 28,2	- 39,4	- 42,2	- 67,8	- 10,6	X
	September	14,6	59,9	20,2	21,1	80,3	- 7,5	- 8,3	15,6	X
	Oktober	2,5	25,4	- 23,9	9,9	25,4	- 33,5	- 83,1	10,0	X
	November	2,5	1,5	- 12,2	4,3	12,6	- 7,5	- 49,7	4,3	X
	Dezember	8,0	10,3	14,2	8,8	9,1	6,3	- 5,3	7,4	X

1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2009

Gebäudeart Bauherr	Insgesamt (Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veran- schlagte Baukosten
			Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	10 482	16 791,9	8 562	11 336,4	47 724	2 938 572
Wohngebäude zusammen	7 985	2 761,9	8 466	11 249,4	47 372	1 596 169
davon:						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	13	74,9	232	53,9	921	33 144
darunter:						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	191	282,2	1 197	1 274,8	5 010	166 496
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	32	57,2	22	21,5	704	26 985
Unternehmen	921	500,4	2 220	2 240,2	9 196	286 170
davon:						
Wohnungsunternehmen	633	430,5	1 858	1 847,5	7 563	235 375
Immobilienfonds	2	- 1,3	3	3,4	14	.
Sonstige Unternehmen	286	71,2	359	389,4	1 619	.
Private Haushalte	7 019	2 188,7	6 176	8 954,8	37 291	1 273 587
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	15,7	48	32,9	181	9 427
Nichtwohngebäude zusammen	2 497	14 030,0	96	87,0	352	1 342 403
davon:						
Anstaltsgebäude	63	539,5	1	1,0	12	87 825
Büro- und Verwaltungsgebäude	210	1 243,2	13	18,3	49	184 074
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	415	1 998,4	36	36,8	151	71 799
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 330	8 491,2	63	53,2	226	639 389
darunter:						
Fabrik- und Werkstattgebäude	334	2 313,9	24	30,5	115	223 579
Handels- und Lagergebäude	663	5 141,8	37	49,9	175	298 796
Hotels und Gaststätten	193	504,8	- 14	- 39,3	- 116	87 887
Sonstige Nichtwohngebäude	479	1 757,8	- 17	- 22,3	- 86	359 316
darunter:						
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	586	2 411,6	- 14	- 18,4	- 60	462 786
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	390	1 332,2	- 17	- 18,3	- 84	318 675
Unternehmen	1 879	11 896,0	114	131,0	483	901 830
davon:						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	426	2 071,6	37	39,7	160	74 444
Produzierendes Gewerbe	401	3 255,7	19	25,2	86	275 837
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 052	6 568,7	58	66,1	237	551 549
darunter:						
Immobilienfonds	11	129,4	4	2,6	10	9 223
Private Haushalte	40	33,9	1	0,6	3	1 794
Organisationen ohne Erwerbszweck	188	767,9	- 2	- 26,3	- 50	120 104

noch 2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2009

Errichtung neuer Gebäude						Gebäudeart Bauherr
Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	
			Insgesamt	Wohnfläche		
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
6 463	13 765	14 924,8	7 637	9 771,8	2 244 350	Wohn- und Nichtwohngebäude
5 187	5 287	3 138,8	7 527	9 657,2	1 342 837	Wohngebäude zusammen
4 393	3 611	2 210,2	4 393	6 651,4	926 951	davon:
505	616	343,3	1 010	1 163,6	155 819	Wohngebäude mit 1 Wohnung
278	936	512,2	1 892	1 788,3	227 313	Wohngebäude mit 2 Wohnungen
11	123	73,0	232	53,9	32 754	Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen
						Wohnheime
						darunter:
139	613	345,0	1 084	1 152,8	146 791	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen
						Von den Bauherren waren:
25	94	55,7	18	17,6	24 832	Öffentliche Bauherren
757	1 072	577,7	2 061	2 073,8	250 510	Unternehmen
						davon:
527	890	479,6	1 754	1 731,5	206 168	Wohnungsunternehmen
1	1	0,4	2	1,7	.	Immobilienfonds
229	181	97,8	305	340,6	.	Sonstige Unternehmen
4 397	4 098	2 487,0	5 378	7 536,5	1 059 418	Private Haushalte
8	23	18,5	70	29,2	8 077	Organisationen ohne Erwerbszweck
1 276	8 478	11 786,0	110	114,6	901 513	Nichtwohngebäude zusammen
						davon:
19	143	343,9	3	1,3	40 508	Anstaltsgebäude
98	530	1 027,4	21	23,1	132 372	Büro- und Verwaltungsgebäude
299	1 247	1 895,3	10	8,7	59 944	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
729	5 920	7 383,3	64	71,9	499 312	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
						darunter:
188	1 643	1 933,9	13	16,0	182 701	Fabrik- und Werkstattgebäude
392	3 917	4 670,9	29	37,6	242 772	Handels- und Lagergebäude
50	134	273,1	3	2,6	48 049	Hotels und Gaststätten
131	638	1 136,1	12	9,6	169 377	Sonstige Nichtwohngebäude
						darunter:
178	847	1 575,5	15	10,9	222 483	Ausgewählte Infrastrukturgebäude
						Von den Bauherren waren:
118	523	919,4	-	-	153 754	Öffentliche Bauherren
1 069	7 682	10 390,3	99	107,5	691 112	Unternehmen
						davon:
						Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung,
306	1 280	1 948,8	12	11,3	61 262	Fischerei
250	2 324	2 770,3	12	15,4	220 374	Produzierendes Gewerbe
						Handel, Kreditinstitute, Versicherungen,
						Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und
513	4 078	5 671,1	75	80,7	409 476	Nachrichtenübermittlung
						darunter:
7	81	129,7	-	-	8 591	Immobilienfonds
25	12	27,1	-	-	1 127	Private Haushalte
64	261	449,3	11	7,1	55 520	Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Wohngebäude	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt
			Ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	154	46,3	189	223,2	27 179	119	103
Landkreise							
Ahrweiler	224	97,0	259	322,5	46 070	162	159
Altenkirchen (Ww.)	229	62,0	190	238,4	30 256	145	106
Bad Kreuznach	248	39,7	249	326,2	47 844	133	129
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	54	20,0	70	87,1	15 610	31	39
Birkenfeld	118	34,4	77	120,2	18 571	57	55
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	23	6,8	12	19,8	3 368	8	8
Cochem-Zell	168	58,8	130	192,8	27 590	100	92
Mayen-Koblenz	362	137,9	308	468,6	61 851	248	223
Andernach, gr. kr. St.	30	17,8	36	53,2	6 669	24	26
Mayen, gr. kr. St.	20	7,2	14	22,9	3 138	12	11
Neuwied	301	83,5	267	389,3	51 110	183	172
Neuwied, gr. kr. St.	94	22,0	98	125,5	16 044	58	53
Rhein-Hunsrück-Kreis	197	40,4	177	242,9	33 987	105	97
Rhein-Lahn-Kreis	153	41,9	129	187,6	24 701	76	81
Lahnstein, gr. kr. St.	18	4,3	19	24,3	3 127	7	7
Westerwaldkreis	308	103,5	319	440,2	59 885	223	200
Kreisfreie Stadt							
Trier	194	144,3	576	446,2	70 366	124	244
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	314	88,2	349	458,7	63 511	239	213
Eifelkreis Bitburg-Prüm	334	147,0	399	527,1	80 308	255	275
Vulkaneifel	240	60,3	210	236,5	32 801	177	112
Trier-Saarburg	484	225,6	567	777,5	116 241	374	386
Kreisfreie Stadt							
Frankenthal (Pfalz)	82	40,1	111	146,8	17 946	51	63
Kaiserslautern	123	63,5	186	229,5	29 961	86	107
Landau i.d.Pfalz	143	32,1	99	152,0	21 698	65	67
Ludwigshafen am Rhein	234	79,1	298	336,9	51 696	118	160
Mainz	310	162,3	411	616,3	97 657	186	341
Neustadt an der Weinstraße	99	16,4	54	94,7	15 012	34	36
Pirmasens	33	4,7	24	33,5	4 818	14	14
Speyer	62	44,2	133	154,6	16 637	43	68
Worms	124	42,2	142	147,2	21 732	76	67
Zweibrücken	47	13,0	66	66,5	8 690	34	30
Landkreise							
Alzey-Worms	272	88,5	273	355,6	48 983	187	164
Bad Dürkheim	280	84,0	235	355,1	54 874	154	163
Donnersbergkreis	109	25,5	86	138,8	18 301	68	57
Germersheim	299	93,1	306	387,7	54 846	160	163
Kaiserslautern	240	68,9	234	405,8	49 755	185	183
Kusel	125	37,3	93	146,5	20 851	76	69
Südliche Weinstraße	311	100,1	297	428,1	65 895	203	203
Rhein-Pfalz-Kreis	402	136,1	360	501,2	69 865	260	239
Mainz-Bingen	504	174,0	520	734,7	105 661	359	345
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	45	18,4	42	59,6	8 928	30	29
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	51	21,6	68	90,0	13 277	34	39
Südwestpfalz	158	46,0	143	219,8	29 020	108	100
Rheinland-Pfalz	7 985	2 761,9	8 466	11 249,4	1 596 169	5 187	5 287
Kreisfreie Städte	1 605	688,3	2 289	2 647,4	383 392	950	1 300
Landkreise	6 380	2 073,6	6 177	8 602,0	1 212 777	4 237	3 987

noch 3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009

Errichtung neuer Wohngebäude			Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen				Verwaltungsbezirk
			1	2	3 oder mehr		
Wohnungen		Veranschlagte Baukosten					
Ins-gesamt	Wohn-fläche						
				Gebäude	Wohnungen		
Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl				
183	209,8	24 951	99	12	8	60	Kreisfreie Stadt Koblenz
245	294,4	40 789	130	20	12	75	Landkreise Ahrweiler
166	200,9	25 586	135	9	1	13	Altenkirchen (Ww.)
167	238,2	33 915	116	12	5	27	Bad Kreuznach
52	76,3	10 787	24	4	3	20	Bad Kreuznach, gr. kr. St.
67	94,6	14 280	49	7	1	4	Birkenfeld
10	14,3	2 297	6	2	-	-	Idar-Oberstein, gr. kr. St.
118	166,2	23 570	91	8	1	11	Cochem-Zell
292	422,5	55 186	220	19	9	34	Mayen-Koblenz
37	50,1	6 405	18	3	3	13	Andernach, gr. kr. St.
12	19,4	2 577	12	-	-	-	Mayen, gr. kr. St.
234	331,0	42 798	149	28	6	29	Neuwied
84	105,5	13 130	44	12	2	16	Neuwied, gr. kr. St.
139	182,4	25 740	87	11	7	30	Rhein-Hunsrück-Kreis
102	143,1	19 381	57	16	3	13	Rhein-Lahn-Kreis
10	14,8	2 046	5	1	1	3	Lahnstein, gr. kr. St.
258	366,1	50 126	196	21	6	20	Westerwaldkreis
546	410,8	63 126	89	9	26	439	Kreisfreie Stadt Trier
283	383,8	55 972	209	24	6	26	Landkreise Bernkastel-Wittlich
355	463,8	70 584	208	36	11	75	Eifelkreis Bitburg-Prüm
191	213,1	29 291	168	7	2	9	Vulkaneifel
517	701,4	104 909	315	37	22	128	Trier-Saarburg
109	130,9	15 177	47	2	2	58	Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)
169	196,5	24 532	66	14	6	75	Kaiserslautern
84	120,4	17 121	58	6	1	14	Landau i.d.Pfalz
296	304,3	38 256	88	8	22	192	Ludwigshafen am Rhein
397	556,4	85 737	132	15	32	235	Mainz
43	68,2	10 024	30	-	4	13	Neustadt an der Weinstraße
20	25,9	3 619	13	-	1	7	Pirmasens
129	145,1	15 088	30	2	11	95	Speyer
122	124,6	18 152	68	4	4	46	Worms
42	56,3	7 703	32	1	1	8	Zweibrücken
247	302,0	41 097	159	21	7	46	Landkreise Alzey-Worms
217	284,1	39 312	129	18	7	52	Bad Dürkheim
79	115,5	14 579	57	11	-	-	Donnersbergkreis
232	293,8	42 169	129	19	12	65	Germersheim
213	368,8	45 667	160	23	2	7	Kaiserslautern
77	121,1	17 433	75	1	-	-	Kusel
273	366,6	54 002	181	16	6	60	Südliche Weinstraße
323	430,8	59 140	225	17	16	64	Rhein-Pfalz-Kreis
468	638,0	89 108	303	37	19	91	Mainz-Bingen
38	52,5	7 634	25	3	2	7	Bingen am Rhein, gr. kr. St.
60	72,8	9 662	30	2	2	26	Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.
124	185,9	24 717	93	14	1	3	Südwestpfalz
7 527	9 657,2	1 342 837	4 393	505	280	2 124	Rheinland-Pfalz
2 140	2 349,2	323 486	752	73	118	1 242	Kreisfreie Städte
5 387	7 308,0	1 019 351	3 641	432	162	882	Landkreise

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2009

Gebäudeart Bauherr	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Nichtwohngebäude insgesamt	2 497	14 030,0	96	1 342 403	1 276	8 478	11 786,0	110	901 513
davon:									
Öffentliche Bauherren	390	1 332,2	- 17	318 675	118	523	919,4	-	153 754
Unternehmen	1 879	11 896,0	114	901 830	1 069	7 682	10 390,3	99	691 112
Private Haushalte	40	33,9	1	1 794	25	12	27,1	-	1 127
Organisationen ohne Erwerbszweck	188	767,9	- 2	120 104	64	261	449,3	11	55 520
Anstaltsgebäude	63	539,5	1	87 825	19	143	343,9	3	40 508
davon:									
Öffentliche Bauherren	11	93,7	-	14 724	4	32	77,6	-	8 922
Unternehmen	24	220,6	-	38 841	6	73	178,8	-	21 211
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	225,2	1	34 260	9	38	87,4	3	10 375
Büro- und Verwaltungsgebäude	210	1 243,2	13	184 074	98	530	1 027,4	21	132 372
davon:									
Öffentliche Bauherren	24	119,7	1	28 808	9	54	108,5	-	16 158
Unternehmen	178	1 083,4	16	147 105	86	460	886,4	21	109 848
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	40,1	- 4	8 161	3	17	32,5	-	6 366
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	415	1 998,4	36	71 799	299	1 247	1 895,3	10	59 944
davon:									
Öffentliche Bauherren	1	4,7	-	-	1	3	4,7	-	-
Unternehmen	413	1 994,2	35	-	298	1 244	1 890,6	10	-
Private Haushalte	1	- 0,6	1	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 330	8 491,2	63	639 389	729	5 920	7 383,3	64	499 312
davon:									
Öffentliche Bauherren	73	221,7	- 5	42 959	42	113	185,9	-	32 874
Unternehmen	1 157	7 999,5	73	568 702	631	5 661	6 998,2	64	448 392
Private Haushalte	38	32,6	-	1 583	25	12	27,1	-	1 127
Organisationen ohne Erwerbszweck	62	237,3	- 5	26 145	31	134	172,2	-	16 919
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	334	2 313,9	24	223 579	188	1 643	1 933,9	13	182 701
davon:									
Öffentliche Bauherren	30	71,7	-	10 961	16	34	55,4	-	-
Unternehmen	298	2 235,3	24	209 881	170	1 607	1 874,6	13	175 305
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	6,9	-	2 737	2	1	3,9	-	-
Handels- und Lagergebäude	663	5 141,8	37	298 796	392	3 917	4 670,9	29	242 772
davon:									
Öffentliche Bauherren	13	41,6	-	2 819	11	26	41,1	-	-
Unternehmen	634	5 022,5	37	291 566	369	3 804	4 552,3	29	236 210
Private Haushalte	3	1,4	-	81	1	0	1,3	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	76,4	-	4 330	11	87	76,2	-	3 880
Hotels und Gaststätten	193	504,8	- 14	87 887	50	134	273,1	3	48 049
davon:									
Öffentliche Bauherren	19	82,3	- 5	25 492	10	41	67,2	-	20 393
Unternehmen	136	294,7	- 4	46 434	27	64	139,9	3	18 118
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	38	127,9	- 5	15 961	13	29	66,0	-	9 538
Sonstige Nichtwohngebäude	479	1 757,8	- 17	359 316	131	638	1 136,1	12	169 377
davon:									
Öffentliche Bauherren	281	892,4	- 13	231 352	62	322	542,7	-	94 968
Unternehmen	107	598,3	- 10	76 336	48	245	436,3	4	52 549
Private Haushalte	1	1,8	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	90	265,2	6	-	21	72	157,1	8	21 860

5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009

Verwaltungsbezirk	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Stadt									
Koblenz	36	356,2	- 2	49 524	15	154	290,5	-	35 174
Landkreise									
Ahrweiler	70	319,1	9	31 895	36	167	272,0	3	21 743
Altenkirchen (Ww.)	95	427,5	-	42 910	42	242	312,6	2	23 291
Bad Kreuznach	99	386,9	8	44 627	55	233	348,7	6	28 286
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	23	104,6	2	16 919	13	50	95,0	2	12 573
Birkenfeld	70	155,8	- 7	15 278	23	53	93,1	-	6 826
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	23	69,6	- 4	7 487	3	18	29,6	-	3 415
Cochem-Zell	56	119,8	3	13 666	27	56	100,7	-	6 565
Mayen-Koblenz	109	627,3	10	58 167	62	347	556,5	12	40 064
Andernach, gr. kr. St.	16	60,2	- 1	7 428	11	20	40,1	1	3 867
Mayen, gr. kr. St.	22	80,0	9	12 863	11	35	66,7	8	4 696
Neuwied	111	522,3	- 6	45 501	50	246	380,5	4	24 689
Neuwied, gr. kr. St.	34	111,0	- 8	16 168	11	41	61,4	1	5 361
Rhein-Hunsrück-Kreis	104	772,2	- 2	51 202	59	476	689,2	1	40 987
Rhein-Lahn-Kreis	55	128,6	3	9 896	29	50	83,7	3	5 571
Lahnstein, gr. kr. St.	8	26,3	-	2 790	6	16	25,3	-	2 582
Westerwaldkreis	162	1 252,5	3	102 983	98	710	1 140,9	7	76 707
Kreisfreie Stadt									
Trier	48	340,2	6	71 686	24	266	269,9	6	56 128
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	93	645,6	5	42 546	50	455	538,0	4	25 369
Eifelkreis Bitburg-Prüm	140	660,5	17	38 939	106	385	619,3	9	30 284
Vulkaneifel	91	295,5	- 1	26 699	47	166	241,5	-	15 415
Trier-Saarburg	70	190,8	- 2	18 451	30	66	107,3	2	7 577
Kreisfreie Stadt									
Frankenthal (Pfalz)	18	81,8	-	8 318	11	50	80,0	1	7 197
Kaiserslautern	36	433,2	- 2	58 013	19	295	411,3	2	46 406
Landau i.d.Pfalz	51	161,6	- 11	24 100	13	78	118,1	-	14 153
Ludwigshafen am Rhein	49	415,9	- 4	46 093	21	198	313,5	-	33 363
Mainz	91	784,6	4	120 582	37	342	550,4	-	76 933
Neustadt an der Weinstraße	32	82,8	2	14 555	12	38	66,7	1	10 342
Pirmasens	25	35,2	-	8 685	6	12	20,9	-	1 480
Speyer	27	237,0	16	26 572	9	65	112,1	17	11 524
Worms	29	234,7	3	19 829	20	168	222,9	3	18 618
Zweibrücken	15	104,0	-	8 448	9	52	80,7	-	3 908
Landkreise									
Alzey-Worms	87	431,1	8	43 150	53	237	365,3	3	28 180
Bad Dürkheim	68	156,6	8	18 030	27	61	95,1	2	6 635
Donnersbergkreis	36	173,1	4	26 518	17	91	132,9	4	9 145
Germersheim	85	1 654,5	-	71 570	44	1 741	1 609,2	2	62 601
Kaiserslautern	46	306,7	3	16 366	32	181	294,5	2	14 078
Kusel	44	149,3	1	11 473	21	79	117,6	-	6 659
Südliche Weinstraße	98	341,5	6	41 085	47	176	278,6	5	19 239
Rhein-Pfalz-Kreis	66	264,2	5	26 669	30	137	238,1	2	20 428
Mainz-Bingen	136	546,8	6	71 787	72	291	453,1	7	57 275
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	14	51,0	-	3 745	7	21	37,3	-	2 037
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	9	44,9	-	29 245	5	42	38,1	-	28 687
Südwestpfalz	49	235,0	3	16 590	23	113	180,9	-	8 673
Rheinland-Pfalz	2 497	14 030,0	96	1 342 403	1 276	8 478	11 786,0	110	901 513
Kreisfreie Städte	457	3 267,0	12	456 405	196	1 719	2 536,9	30	315 226
Landkreise	2 040	10 763,0	84	885 998	1 080	6 759	9 249,1	80	586 287

6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2009

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie					
		davon sind ausgestattet mit ...					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	ohne Heizung
	Anzahl						
Wohngebäude zusammen	5 187	188	68	4 851	43	37	-
darin: Wohnungen	7 527	392	135	6 855	95	50	-
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 393	146	51	4 145	19	32	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	505	21	2	467	11	4	-
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	278	21	8	235	13	1	-
darin: Wohnungen	1 892	204	80	1 544	54	10	-
Wohnheime	11	-	7	4	-	-	-
darin: Wohnungen	232	-	-	232	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	139	18	6	112	3	-	-
darin: Wohnungen	1 084	165	41	865	13	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	1 276	47	4	566	4	61	594
davon:							
Anstaltsgebäude	19	5	-	14	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	98	8	-	86	1	3	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	299	-	-	26	-	4	269
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	729	21	2	341	2	52	311
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	188	4	1	106	-	24	53
Handels- und Lagergebäude	392	8	1	174	2	21	186
Hotels und Gaststätten	50	5	-	43	-	2	-
Sonstige Nichtwohngebäude	131	13	2	99	1	2	14

7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2009

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie					
		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme	Sonstige ¹⁾
		Anzahl					
Wohngebäude zusammen	5 187	9	132	2 463	74	188	2 321
darin: Wohnungen	7 527	9	248	3 790	87	392	3 001
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 393	9	102	2 076	69	146	1 991
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	505	-	16	221	4	21	243
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	278	-	14	165	1	21	77
darin: Wohnungen	1 892	-	114	1 096	10	204	468
Wohnheime	11	-	-	1	-	-	10
darin: Wohnungen	232	-	-	176	-	-	56
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	139	-	3	80	-	18	38
darin: Wohnungen	1 084	-	42	619	-	165	258
Nichtwohngebäude zusammen	682	5	60	385	43	47	142
davon:							
Anstaltsgebäude	19	-	1	11	-	5	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	98	1	5	49	5	8	30
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	-	7	13	1	-	9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	418	4	40	247	33	21	73
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	135	1	12	72	14	4	32
Handels- und Lagergebäude	206	2	24	133	14	8	25
Hotels und Gaststätten	50	-	1	31	4	5	9
Sonstige Nichtwohngebäude	117	-	7	65	4	13	28

1) Wärmepumpe, Solarenergie und sonstige Energieträger.

**8. Genehmigungen im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen
und -kosten im Jahr 2009**

Gebäudeart Bauherr	Wohnfläche je ...		Umbauter Raum je ...		Veranschlagte Baukosten je ...			
	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	m² Wohn- fläche	m³ umbauter Raum
	m²		m³		1 000 EUR		EUR	

Neubau insgesamt

Wohngebäude zusammen	186	128	1 019	702	259	178	1 391	254
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	151	151	822	822	211	211	1 394	257
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	230	115	1 220	610	309	154	1 339	253
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	643	95	3 367	495	818	120	1 271	243
Wohnheime	490	23	11 188	530	2 978	141	6 081	266
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	829	106	4 408	565	1 056	135	1 273	240
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	71	98	3 753	5 212	993	1 380	14 085	265
Unternehmen	274	101	1 415	520	331	122	1 208	234
Private Haushalte	171	140	932	762	241	197	1 406	258
Organisationen ohne Erwerbszweck	366	42	2 868	328	1 010	115	2 762	352

Neubau Fertigteilbau

Wohngebäude zusammen	145	116	757	608	202	163	1 398	267
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	135	135	705	705	190	190	1 403	269
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	213	107	1 108	554	290	145	1 360	262
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	501	59	2 894	340	.	.	.	.
Wohnheime	3 937	22	21 879	124	.	.	.	.
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	748	187	4 038	1 010	.	.	.	.
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	115	58	535	268	.	.	.	.
Private Haushalte	151	137	801	729	215	196	1 427	268
Organisationen ohne Erwerbszweck	56	56	209	209	.	.	.	.

Neubau konventionelle Bauart

Wohngebäude zusammen	198	131	1 095	725	275	182	1 389	251
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	157	157	861	861	218	218	1 391	253
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	233	116	1 236	618	311	156	1 336	252
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	646	96	3 377	499	.	.	.	.
Wohnheime	145	26	10 119	1 807	.	.	.	.
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	830	106	4 411	564	.	.	.	.
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	71	98	3 753	5 212	993	1 380	14 085	265
Unternehmen	327	110	1 708	577	.	.	.	.
Private Haushalte	177	141	969	770	248	197	1 401	256
Organisationen ohne Erwerbszweck	410	42	3 248	329	.	.	.	.

**9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen
und -kosten im Jahr 2009**

Gebäudeart Bauherr	Nutzfläche	umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten je ...		
	je Gebäude		Gebäude	m² Nutzfläche	m³ umbauter Raum
	m²	m³	1 000 EUR	EUR	

Neubau insgesamt

Nichtwohngebäude zusammen	924	6 644	707	765	106
davon:					
Anstaltsgebäude	1 810	7 551	2 132	1 178	282
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 048	5 408	1 351	1 288	250
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	634	4 170	200	316	48
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 013	8 120	685	676	84
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 029	8 737	972	945	111
Handels- und Lagergebäude	1 192	9 993	619	520	62
Hotels und Gaststätten	546	2 672	961	1 759	360
Sonstige Nichtwohngebäude	867	4 872	1 293	1 491	265
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	779	4 431	1 303	1 672	294
Unternehmen	972	7 186	647	665	90
darunter:					
Immobilienfonds	1 853	11 614	1 227	662	106
Private Haushalte	108	488	45	416	92
Organisationen ohne Erwerbszweck	702	4 075	868	1 236	213

Neubau Fertigteilbau

Nichtwohngebäude zusammen	1 056	8 510	560	530	66
davon:					
Anstaltsgebäude	797	2 957	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 098	5 436	1 180	1 074	217
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	733	5 134	223	304	43
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 234	10 716	667	541	62
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	916	8 345	900	982	108
Handels- und Lagergebäude	1 505	13 698	606	403	44
Hotels und Gaststätten	467	2 112	565	1 208	267
Sonstige Nichtwohngebäude	659	3 636	.	.	.
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	571	3 019	608	1 065	202
Unternehmen	1 110	9 076	569	512	63
darunter:					
Immobilienfonds	756	4 471	318	420	71
Private Haushalte	74	388	.	.	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	377	1 755	.	.	.

Neubau konventionelle Bauart

Nichtwohngebäude zusammen	817	5 138	825	1 010	161
davon:					
Anstaltsgebäude	1 929	8 092	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 029	5 398	1 416	1 376	262
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	514	2 998	173	338	58
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	807	5 710	701	869	123
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 162	9 203	1 057	909	115
Handels- und Lagergebäude	862	6 094	633	734	104
Hotels und Gaststätten	595	3 014	1 204	2 025	399
Sonstige Nichtwohngebäude	919	5 178	.	.	.
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	835	4 810	1 490	1 784	310
Unternehmen	840	5 384	721	858	134
darunter:					
Immobilienfonds	2 675	16 971	1 910	714	113
Private Haushalte	111	497	.	.	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	861	5 208	.	.	.

10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2009

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Baukosten
				Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	1 731	5 729	6 550,8	1 461	1 700,2	7 332	553 832
Wohngebäude zusammen	1 161	879	533,8	1 445	1 680,6	7 259	234 913
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 090	769	471,0	1 090	1 474,5	6 370	206 832
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	64	71	36,4	128	136,6	596	18 586
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	6	17	10,6	51	30,0	117	.
Wohnheime	1	22	15,8	176	39,4	176	.
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	4	1,8	4	7,5	18	.
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	189	101	49,2	378	217,7	959	.
davon:							
Wohnungsunternehmen	52	39	16,2	236	83,8	350	.
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	137	62	33,0	142	133,9	609	17 325
Private Haushalte	971	777	484,6	1 066	1 462,3	6 297	208 690
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	-	1	0,6	3	.
Nichtwohngebäude zusammen	570	4 851	6 017,0	16	19,7	73	318 919
davon:							
Anstaltsgebäude	2	6	15,9	-	-	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	27	147	296,6	5	5,0	19	31 847
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	164	842	1 202,0	2	2,1	8	36 522
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	351	3 761	4 331,2	9	12,6	46	234 181
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	102	851	934,6	3	5,4	19	91 825
Handels- und Lagergebäude	201	2 753	3 024,6	6	7,2	27	121 905
Hotels und Gaststätten	19	40	88,8	-	-	-	10 727
Sonstige Nichtwohngebäude	26	95	171,2	-	-	-	.
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	42	125	219,6	-	-	-	19 828
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	25	75	142,8	-	-	-	15 212
Unternehmen	522	4 738	5 793,5	16	19,7	73	296 858
davon:							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	167	872	1 248,4	2	2,1	8	37 046
Produzierendes Gewerbe	140	1 309	1 507,2	3	5,4	18	113 925
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	215	2 557	3 037,9	11	12,2	47	145 887
darunter:							
Immobilienfonds	3	13	22,7	-	-	-	953
Private Haushalte	2	1	1,5	-	-	-	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	37	79,2	-	-	-	.

11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude					Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen			
	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	1	2	3 oder mehr	
			insge- sam	darin Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl			
Kreisfreie Stadt									
Koblenz	56	22	56	51,7	5 353	56	-	-	-
Landkreise									
Ahrweiler	28	22	30	41,3	5 593	26	2	-	-
Altenkirchen (Ww.)	67	39	69	77,1	9 328	65	2	-	-
Bad Kreuznach	33	31	37	52,9	7 957	31	1	1	4
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	6	5	6	10,4	1 439	6	-	-	-
Birkenfeld	13	9	13	18,5	2 410	13	-	-	-
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	2	1	2	2,6	.	2	-	-	-
Cochem-Zell	21	17	21	31,1	4 329	21	-	-	-
Mayen-Koblenz	37	29	38	56,7	7 075	36	1	-	-
Andernach, gr. kr. St.	1	1	1	1,2	.	1	-	-	-
Mayen, gr. kr. St.	3	3	3	4,4	663	3	-	-	-
Neuwied	36	30	41	55,7	8 123	31	5	-	-
Neuwied, gr. kr. St.	6	5	6	9,4	1 563	6	-	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	36	28	38	52,9	7 003	34	2	-	-
Rhein-Lahn-Kreis	22	15	22	30,7	3 908	22	-	-	-
Lahnstein, gr. kr. St.	2	2	2	5,1	.	2	-	-	-
Westerwaldkreis	41	34	43	63,8	8 381	39	2	-	-
Kreisfreie Stadt									
Trier	15	34	201	64,6	8 611	11	2	2	186
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	40	31	43	60,4	8 653	37	3	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	52	43	56	75,5	11 670	48	4	-	-
Vulkaneifel	123	59	126	123,3	16 541	120	3	-	-
Trier-Saarburg	98	83	110	153,8	24 112	88	9	1	4
Kreisfreie Stadt									
Frankenthal (Pfalz)	3	2	3	3,7	395	3	-	-	-
Kaiserslautern	9	8	11	16,0	2 166	7	2	-	-
Landau i.d.Pfalz	10	9	11	16,1	2 350	9	1	-	-
Ludwigshafen am Rhein	6	7	9	14,0	1 953	5	-	1	4
Mainz	8	7	8	12,6	2 171	8	-	-	-
Neustadt an der Weinstraße	6	8	6	13,0	2 775	6	-	-	-
Pirmasens	3	3	3	4,8	745	3	-	-	-
Speyer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Worms	14	9	15	16,4	2 595	13	1	-	-
Zweibrücken	6	5	6	8,4	1 320	6	-	-	-
Landkreise									
Alzey-Worms	54	43	85	85,3	11 210	48	4	2	29
Bad Dürkheim	35	29	38	55,2	7 703	32	3	-	-
Donnersbergkreis	20	15	22	29,3	4 063	18	2	-	-
Germersheim	28	21	30	41,2	6 113	26	2	-	-
Kaiserslautern	35	28	38	55,9	7 450	32	3	-	-
Kusel	13	10	13	17,4	2 469	13	-	-	-
Südliche Weinstraße	43	35	45	65,5	9 264	41	2	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	44	33	47	61,7	8 819	41	3	-	-
Mainz-Bingen	78	62	82	114,1	17 164	74	4	-	-
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	6	4	6	7,8	1 175	6	-	-	-
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	2	2	2	2,9	.	2	-	-	-
Südwestpfalz	28	20	29	40,3	5 141	27	1	-	-
Rheinland-Pfalz	1 161	879	1 445	1 680,6	234 913	1 090	64	7	227
Kreisfreie Städte	136	114	329	221,3	30 434	127	6	3	190
Landkreise	1 025	765	1 116	1 459,3	204 479	963	58	4	37

12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2009

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	8	39	66,8	-	3 407
Landkreise					
Ahrweiler	16	72	97,3	-	4 834
Altenkirchen (Ww.)	19	127	147,9	-	7 715
Bad Kreuznach	25	84	133,8	2	8 448
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	7	24	47,2	1	4 923
Birkenfeld	6	12	20,6	-	2 266
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	1	5	8,3	-	.
Cochem-Zell	17	35	54,4	-	1 476
Mayen-Koblenz	24	147	216,9	2	9 604
Andernach, gr. kr. St.	3	11	17,7	1	1 352
Mayen, gr. kr. St.	6	23	39,9	-	815
Neuwied	30	166	261,9	1	12 864
Neuwied, gr. kr. St.	7	33	47,3	-	3 195
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	354	469,7	-	15 777
Rhein-Lahn-Kreis	10	18	26,5	2	1 428
Lahnstein, gr. kr. St.	2	2	2,9	-	.
Westerwaldkreis	55	421	732,2	-	42 077
Kreisfreie Stadt					
Trier	5	170	102,8	-	41 859
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	15	154	151,6	1	8 660
Eifelkreis Bitburg-Prüm	33	158	237,2	-	9 637
Vulkaneifel	25	119	166,3	-	9 311
Trier-Saarburg	14	29	41,0	-	2 096
Kreisfreie Stadt					
Frankenthal (Pfalz)	6	33	52,0	-	5 805
Kaiserslautern	8	133	158,8	2	12 560
Landau i.d.Pfalz	4	20	31,9	-	1 320
Ludwigshafen am Rhein	8	75	88,9	-	3 694
Mainz	11	81	114,8	-	5 956
Neustadt an der Weinstraße	7	26	42,8	1	2 127
Pirmasens	3	10	16,4	-	.
Speyer	2	10	17,8	-	.
Worms	7	34	46,7	-	4 302
Zweibrücken	6	45	65,3	-	1 834
Landkreise					
Alzey-Worms	21	107	171,9	-	13 811
Bad Dürkheim	15	42	64,6	1	4 274
Donnersbergkreis	6	63	85,5	-	3 770
Germersheim	23	1 497	1 296,4	-	39 977
Kaiserslautern	21	128	184,7	1	6 506
Kusel	10	43	58,2	-	1 730
Südliche Weinstraße	26	104	162,2	1	9 391
Rhein-Pfalz-Kreis	13	54	88,6	-	4 728
Mainz-Bingen	31	152	212,8	2	8 147
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	4	13	21,7	-	837
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	1	1	3,4	-	.
Südwestpfalz	11	87	129,9	-	5 515
Rheinland-Pfalz	570	4 851	6 017,0	16	318 919
Kreisfreie Städte	75	676	805,0	3	84 877
Landkreise	495	4 175	5 212,0	13	234 042

13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2009

Gebäudeart	Insgesamt	davon nach überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahlbeton	Ziegel	Sonstiger Mauerstein	Holz	Sonstiger Baustoff
	Anzahl						

Neubau insgesamt

Wohngebäude zusammen	5 187	-	284	689	2 938	1 137	139
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 393	-	238	576	2 400	1 066	113
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	505	-	21	73	330	66	15
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	278	-	24	40	200	5	9
Wohnheime	11	-	1	-	8	-	2
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	139	-	13	13	104	1	8
Nichtwohngebäude zusammen	1 276	427	268	58	330	161	32
davon:							
Anstaltsgebäude	19	-	5	3	10	1	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	98	13	32	5	35	8	5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	299	132	39	10	35	76	7
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	729	270	162	34	186	59	18
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	188	78	53	-	43	12	2
Handels- und Lagergebäude	392	164	72	27	86	34	9
Hotels und Gaststätten	50	6	12	2	20	7	3
Sonstige Nichtwohngebäude	131	12	30	6	64	17	2
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	178	14	54	10	80	18	2
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	6 463	427	552	747	3 268	1 298	171

darunter: Fertigteilbau

Wohngebäude zusammen	1 161	-	69	-	-	1 047	45
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 090	-	63	-	-	986	41
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	64	-	4	-	-	57	3
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	6	-	1	-	-	4	1
Wohnheime	1	-	1	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	-	1	-	-	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	570	342	107	-	-	107	14
davon:							
Anstaltsgebäude	2	-	1	-	-	1	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	27	11	10	-	-	4	2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	164	101	14	-	-	46	3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	351	221	79	-	-	42	9
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	102	66	26	-	-	9	1
Handels- und Lagergebäude	201	131	39	-	-	25	6
Hotels und Gaststätten	19	6	7	-	-	5	1
Sonstige Nichtwohngebäude	26	9	3	-	-	14	-
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	42	10	17	-	-	15	-
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	1 731	342	176	-	-	1 154	59

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.